

## **Projekt DiRegKomp (2011-2013)**

Ziel des Projektes DiRegKomp ([www.lswi.de/diregkomp](http://www.lswi.de/diregkomp)) war es, sicherheitsrelevante Aufgaben, die nicht von jedem einzelnen Wasserversorger individuell bearbeitet werden müssen, zu identifizieren und daraus modulare Dienstleistungen zur Analyse und Verbesserung des betreiberbezogenen Schutzsystems abzuleiten. Diese werden darüberhinaus auch in den Kontext einer Gesamtverantwortung gegenüber der Bevölkerung in Ausnahmesituationen gestellt.

Es wurde eine gemeinschaftliche, regional fokussierte Organisation von Wasserversorgern entwickelt, welche Dienstleistungen wie zum Beispiel Analysen zum aktuellen Stand des Schutzsystems, Weiterbildungsangebote und auch die Moderation von Abstimmungsprozessen für gemeinsame Sicherheitsstandards und ineinander greifende Schutzsysteme zur Verfügung stellt. Diese Dienstleistungen können intern durch die teilnehmenden Versorger erbracht werden oder am Markt, z.B. durch Sicherheitsdienstleister bezogen werden.

In der gemeinschaftlichen Organisationen sollen damit Ressourcen gebündelt sowie Lern- und Skaleneffekte genutzt werden. Vorteil dieses Ansatzes sind die geringeren Kosten für die Infrastrukturbetreiber, da kostenintensive Einzellösungen nicht mehr entwickelt werden müssen. Weiterhin wird die Wasserversorger besser vor Schadenslagen geschützt, da die Qualität und Aktualität der Schutzkonzepte durch gegenseitige Abstimmung zunimmt.